



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
05.12.2007 Patentblatt 2007/49

(51) Int Cl.:
A45D 44/00 ^(2006.01) **A45D 19/00** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06405244.2**

(22) Anmeldetag: **01.06.2006**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder: **Guidi, Carlo**
9000 St Gallen (CH)

(74) Vertreter: **Ottow, Jens M. et al**
Isler & Pedrazzini AG,
Postfach 6940
8023 Zürich (CH)

(71) Anmelder: **Guidi, Carlo**
9000 St Gallen (CH)

(54) **Verfahren zur Auswahl der zu einer Person passenden harmonischen Haarkoloration**

(57) Es wird ein Verfahren angegeben, mit dem einer Person nach Massgabe ihrer Hautfarbe, Augenfarbe und Haarfarbe eine Haarkoloration zugeordnet werden kann, die den Gesamteindruck der Person auf harmonische Weise unterstützt.

Hierzu wird eine Farbmatrix (M) verwendet, die insgesamt acht Farbfelder (M11,...,M42) umfasst, die in zwei Spalten (S1, S2) und vier Zeilen (Z1,...,Z4) angeordnet sind. Die Spalten (S1, S2) stehen dabei für warme und kalte Farben, die Zeilen (Z1,...,Z4) für die Farbtiefe oder Helligkeit.

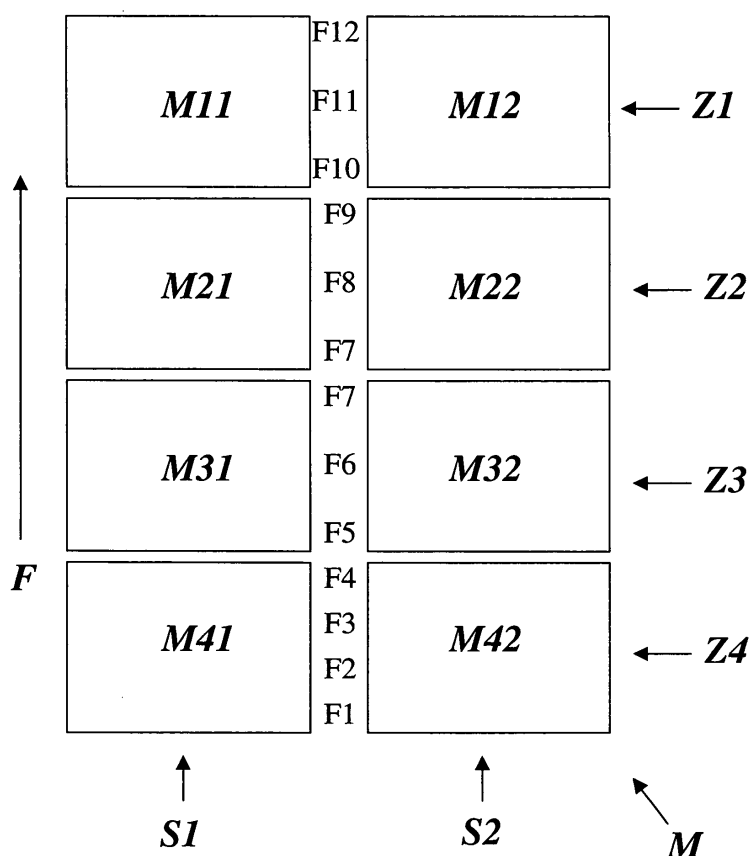


Fig.1

Beschreibung

TECHNISCHES GEBIET

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das Gebiet der personenbezogenen Farbkoordinierung. Sie betrifft ein Verfahren zur Auswahl der zu einer Person passenden, harmonischen Haarkoloration gemäss dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

STAND DER TECHNIK

[0002] Es ist bereits seit langem eine Farb- und Stilberatung bekannt, die in den 70iger Jahren unter dem Namen "Color Me Beautiful" begründet und propagiert worden ist. Grundgedanke ist das Prinzip der Jahreszeiten-Typologie als Basis für Farbberatungen bzw. Farbauswahl und deren Übertragung auf die modischen Bereiche. Eine derartige Farbbestimmung und -auswahl schliesst auch die Haarfarbe ein, durch deren Änderung eine Person ihren Gesamteindruck verändern kann.

[0003] Heute sind auf dem Markt unzählige Farbnuancierungen in Form von Haarkolorationen erhältlich. Die Haarkosmetik-Unternehmen bieten laufend neue Produkte für neue Modetrends, sowie deren chemisch-technische Anleitung für den Coiffeur. Sie schaffen jedoch keinen eindeutig definierten Bezug zwischen der Farbe und der Typologie des Menschen. Die Farbwahl entsteht heute einerseits nach dem Empfinden und dem Wunsch des Kunden, andererseits nach der Erfahrung des Coiffeurs und dem Trend der Zeit. Am Ende bleibt jedoch meist eine Unsicherheit über die Farbwahl, die Farbnuancierung und die Tiefe der Farbe oder Farbtiefe (wie hell, wie dunkel).

[0004] Eine richtige Farbwahl würde demgegenüber eine klare Ausstrahlung der Augen und einen frischen Gesamteindruck bewirken; die Gesichtszüge wären definierter. Eine richtige Farbwahl würde den Charakter, den Stil und die Form unterstreichen.

[0005] In der Vergangenheit sind bereits verschiedene Methoden vorgeschlagen worden, um im Rahmen einer Optimierung der persönlichen Ausstrahlung die zu einem Personentyp passenden Farben auszuwählen bzw. festzulegen.

[0006] Aus der US-A-4,561,850 ist Vorrichtung zur Farbenkoordinierung in Form einer Einstellscheibe bekannt, mit der eine Zuordnung bestimmter Kosmetik-Farben zu der Hautfarbe und Augenfarbe einer Person ermöglicht wird.

[0007] Aus der US-A-5,967,562 ist ein Verfahren zur Koordinierung von Farben und Stilen bekannt, bei dem die Farben von Gegenständen in verschiedene Farbfamilien eingeteilt werden, die in warm, kalt und neutral unterteilt sind.

[0008] Aus der EP-B1-0 446 512 ist ein Verfahren zur Auswahl von zu einer Person kompatiblen Farben bekannt, bei dem in einem ersten Schritt eine Anzahl von im wesentlichen vier Kategorien der Hautfarbe aufge-

stellt werden. Es können weiterhin vier Sätze von Farbbereichen für Gewebematerial festgelegt werden, die am meisten kompatibel mit den vier Hautfarbkategorien sind. Es ist dann möglich, die Haut der Person mit dem entsprechenden Gewebematerial abzustimmen, um die Farben zu bestimmen, die am besten von dieser Person getragen werden können.

[0009] Die bekannten Lösungen eignen sich jedoch nicht für die Auswahl von Haarkolorationen, die zu einer bestimmten Person farblich am besten passen.

DARSTELLUNG DER ERFINDUNG

[0010] Es ist daher Aufgabe der Erfindung, ein Verfahren zu schaffen, mit dem durch die Einteilung von Menschentypologien nach dem Gesamteindruck von Haut-, Haar-, und Augenfarbe eine optimale Farbwahl für die Haarkoloration eines Menschen ermöglicht wird.

[0011] Die Aufgabe wird durch die Gesamtheit der Merkmale des Anspruchs 1 gelöst. Der Kern der Erfindung besteht darin, zunächst die natürliche Haarkoloration, die Hautfarbe und die Augenfarbe einer Person zu bestimmen, dann die Person nach Massgabe der bestimmten natürlichen Haarkoloration, Hautfarbe und Augenfarbe in ein Matrixfeld einer Farbmatrix einzuordnen, wobei die Farbmatrix eine Mehrzahl von Matrixfeldern umfasst, die in zwei Spalten, welche die Qualitäten "warm" und "kalt" repräsentieren, und mehreren Zeilen, welche eine abgestufte Farbtiefe repräsentieren, angeordnet sind, und schliesslich eine in derselben Spalte der Farbmatrix liegende Haarkoloration für das Umfärben der Haare auszuwählen. Durch die Matrixanordnung der Farbfelder wird eine Zuordnung von Haarkolorationen zu einer Person ermöglicht, die eine falsche Farbauswahl mit Sicherheit vermeidet.

[0012] Gemäss einer Ausgestaltung der Erfindung umfasst die Farbmatrix drei Zeilen, die den beim Menschen vorkommenden natürlichen Farbtiefen "hell", "mittel" und "dunkel" entsprechen, sowie eine vierte Zeile, die der künstlich erzeugten Farbtiefe "extrahell" entspricht.

[0013] Insbesondere ist innerhalb der Farbmatrix die Farbtiefe über die Zeilen hinaus in feinere Stufen unterteilt, wobei vorzugsweise die Feinunterteilung der Farbtiefe zwölf Stufen umfasst.

[0014] Es versteht sich von selbst, dass innerhalb der Erfindung die Zeilen und Spalten der Farbmatrix auch vertauscht werden können.

KURZE ERLÄUTERUNG DER FIGUREN

[0015] Die Erfindung soll nachfolgend anhand von Ausführungsbeispielen im Zusammenhang mit der Zeichnung näher erläutert werden. Es zeigen

Fig. 1 eine Farbmatrix mit der Feinunterteilung der Farbstufen gemäss einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung;

Fig. 2 ein stark vereinfachtes Ablaufschema für ein Verfahren gemäss einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung;

Fig. 3 die Farbmatrix aus Fig. 1 mit zwei beispielhaften Einordnungen einer Person und möglichen, zu diesen Einordnungen passenden Haarkolorationen.

WEGE ZUR AUSFÜHRUNG DER ERFINDUNG

[0016] In Fig. 1 ist eine Farbmatrix mit einer Feinunterteilung der Farbstufen gemäss einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung wiedergegeben. Die Farbmatrix M stellt eine Farbskala dar, deren Farbtiefe F in eine Reihe von Stufen F1-F12 eingeteilt werden kann. Die Farbstufen von F1 bis F9 sind die Farben des Coiffeurs und stehen für die Pigmente der genetischen Menschenfarben von F1 (= dunkel) bis F9 (= hell). Ab Farbtiefe F10 aufwärts sind chemische, künstliche und "künstlerische" Farben einzuordnen. Die acht Matrixfelder M11,...,M42 der Farbmatrix M können im Weiteren durch die Haarfarbtiefe in Verbindung mit der Augenfarbe und dem Unterton der Haut in warm oder kalt (Farbtiefe von F1 bis F9) eingeteilt werden. Die drei Matrixfelder M41, M31 und M21 in der linken Spalte S1 der Farbmatrix M (Zeile Z4=dunkel, Zeile Z3=mittel und Zeile Z2=hell) stehen für warme Farben, die drei Matrixfelder M42, M32 und M22 der rechten Spalte S2 (entsprechend dunkel, mittel und hell) für kalte Farben.

[0017] Die beiden Matrixfelder M11 und M12 (Zeile Z1), welche einer Farbtiefe von F10 bis F12 entsprechen, stehen ebenfalls für warme (Spalte S1) und kalte Farben (Spalte S2); sie entsprechen jedoch nicht der genetischen Natur des Menschen, sondern sind künstliche Farben (extrahell).

[0018] Jedes der acht Matrixfelder M11,...,M42 umfasst ein bestimmtes Farbspektrum aus der Natur, was einer unendlichen Anzahl verschiedener Tonabstufungen entspricht.

[0019] Bei der Anwendung des in Fig. 1 gezeigten Matrix-Schemas wird zuerst der Gesamteindruck einer Person analysiert, welcher als hell, mittel oder dunkel definiert werden kann. Danach wird die natürliche Haarfarbe entweder als golden (warm) oder aschig (kalt) festgestellt. Im Weiteren werden die Hauttypen geprüft, indem der Unterton der Haut festgestellt wird, welcher goldig oder blau sein kann. Bei der Augenfarbe wird festgestellt, wie klar oder getrübt, wie hell oder dunkel diese ausgeprägt ist. Ausserdem wird der Farbton des Augenweisses als klares Weiss oder eher milchige Farbe analysiert.

[0020] Durch die Analysen der Haar-, Haut- und Augenfarbe kann die genetische Pigmentierung der Person als warm oder kalt definiert und nach ihrer Helligkeit (Farbtiefe) einem Matrixfeld in der Farbmatrix M zugeordnet werden, um die chemische Farbwahl für die Haarkoloration vorzunehmen (Fig. 2).

[0021] Zwei Beispiele einer Einordnung sind in Fig. 3

dargestellt: Wenn eine Person eine Einordnung 10 in das Matrixfeld M21 (warm-hell) erhält, können gemäss den eingezeichneten Pfeilen beispielsweise Haarkolorationen aus den Matrixfeld M11 (warm-extrahell, Farbtiefen F10-F12) oder aus dem Matrixfeld M31 (warm-mittel, Farbtiefen F5-F7) als geeignet ausgewählt werden. Wenn eine Person eine Einordnung 11 in das Matrixfeld M32 (kalt-mittel) erhält, können gemäss den eingezeichneten Pfeilen beispielsweise Haarkolorationen aus den Matrixfeld M12 (kalt-extrahell, Farbtiefen F10-F12) oder aus dem Matrixfeld M22 (kalt-hell, Farbtiefen F7-F9) oder aus dem Matrixfeld M42 (kalt-dunkel, Farbtiefen F1-F4) als geeignet ausgewählt werden.

[0022] Bei der Farbgebung kann darüber hinaus die Morphologie der Person, die Gesichtsform, das innere Leben des Gesichtes, aber auch der Körperbau mit berücksichtigt werden.

[0023] Für den Coiffeur resultiert aus all diesen Informationen ein klares Farbziel für eine optimale, professionelle Beratung in Farbe, Form und Stil.

[0024] Die acht Matrixfelder M11,...,M42 des Schemas lassen sich wie folgt beschreiben, wobei auf bildhafte Elemente zur Charakterisierung zurückgegriffen wird:

Matrixfeld M41 (warm-dunkel):

[0025] Der dunkle Typ mit Unterton der Haut warm ist lebhaft und warm. Die Haare sind dunkelbraun/kastanienbraun, die Haut ist goldoliv, warmes Beige oder Elfenbein. Die Augenfarbe ist ein sattes Olivgrün, ein Haselnussbraun oder ein Schwarzbraun.

[0026] Das Naturell der Person ist stark instinktiv mit kräftigen Gesichtszügen. Die Augen stehen unter Arkade, die Körperformen/ und -bewegungen sind blockartig. Die Wesensart der Person ist der Erd- und Naturtyp der sich durch Urkraft, Instinkt, Unzerstörbarkeit, Authentizität, Resistenz auszeichnet.

[0027] Die satten, erdigen, vollen, mittleren bis dunklen Töne passen am Besten zur Typologie, die Farben haben einen warmen Unterton. Diese dunklen, warmen, satten und lebhaften Farben sind am ehesten auf einem Spaziergang in einem Kastanienwald aufzufinden.

Matrixfeld M42 (kalt-dunkel):

[0028] Der dunkle Typ mit Unterton der Haut kalt ist lebhaft, kühl, klar und kontrastreich. Die Haare sind dunkelbraun, schwarz, dunkelkastanienbraun. Die Haut ist schwarz, ein kühles Braun, oliv, oder ein kühles Beige. Die Augen sind dunkelbraun, haselnussbraun und olivgrün.

[0029] Das Naturell der Person zeichnet sich durch scharfe Gesichtszüge und einen zarten Knochenbau aus. Die Wesensart entspricht dem Machttyp mit Vision, Autorität, Durchhaltevermögen und Neugierde. Der Unterton der Hautfarbe ist blau mit klaren, leuchtenden Grundfarben.

[0030] Diese dunklen, kalten und klaren Farben sind

in den Schneelandschaften des Winters zu finden, wenn sich von strahlendem Himmel die Sonne in den Eiskristallen reflektiert.

Matrixfeld M31 (warm-mittel):

[0031] Der warme mittlere Typ mit Unterton der Haut warm ist golden und klar. Die Haare sind golden, erdbeerblond und rot. Die Haut ist elfenbein- oder porzellanfarbig und oft mit Sommersprossen durchsetzt. Die Augenfarbe ist petrolblau, ein warmer Grünton oder ein klares, helles Haselnussbraun.

[0032] Das Naturell der Person zeichnet sich durch grosse strahlende Augen, hohe Wangenknochen, eine Kurven-, Wespentaille und ein strahlendes Gebiss aus. Die Wesensart ist der atmosphärische Typ. Dieser ist kommunikativ, aktiv, dynamisch, mobil und schnell.

[0033] Die Farben sind Gold, Orange, Rot, venezianisches Rot, klare, warme Farben mit goldenem Unterton der Haut. Diese Farben finden sich in einem Apfelbaum und liegen zwischen den dunklen, tiefen Tönen des Stammes und dem schimmernden Grün der Blätter. Die Früchte überwiegen in rot-gelben Tönen zwischen den grüngoldigen Blättern. Die warmen Farben dominieren.

Matrixfeld M32 (kalt-mittel):

[0034] Der mittlere Typ mit Unterton der Haut kalt ist gedämpft und blass. Die Haare sind mittelbraun, aschblond und aschbraun. Die Hautfarbe ist beige, gedämpftes Elfenbein oder rosabeige. Die Augenfarbe ist grau-grün, gedämpftes Haselnussbraun und graublau.

[0035] Das Naturell der Person zeichnet sich durch eine hohe Oberkopfpattie, einen Schwanenhals und durch einen zarten Knochenbau aus. Die Wesensart ist der Verstandestyp. Wissen, Perfektion, Präzision, Technik und Aktualität sind Argumente welche diese Typologie auszeichnen.

[0036] Die Farben sind kühle Farben wie Mahagonirot, Rot-Violett, Mahagonibraun und Aschtöne. Der Unterton der Haut ist bläulich. Diese Farben finden sich in einem Cocktail von Erdbeeren, Himbeeren und Kirschen. Durch die Vermischung der kirschroten Farbe mit den Erdbeer-, Himbeertönen, schimmert der Cocktail in verschiedenen hellen Rottönen, die ein ausgewaschenes, pudriges Rot ausstrahlen.

Matrixfeld M21 (warm-hell):

[0037] Der helle Typ mit Unterton der Haut warm ist weich und zart. Die Haare sind blond oder goldgrau. Die Hauttöne sind Pfirsichtöne, Elfenbein oder warmes Beige. Die Augen sind blau, aquamarin, blaugrün.

[0038] Das Naturell der Person kennzeichnet sich durch eine dilatierte Haut in hellen, blassen Tönen. Die Haare zeigen naturblonde Strähnen. Die Wesensart ist kommunikativ, intellektuell und dynamisch.

Die Farben sind warme Farben wie Naturgold, Gold,

Braun und Aschgold. Der Unterton der Haut ist golden. Diese klaren Farben sind in der Natur die von der Wärme der Sonneneinstrahlung geweckt wird zu finden. Das Wachstum der Pflanzen erzeugt Farbtöne von gelb, grün bis gold.

Matrixfeld M22 (kalt-hell):

[0039] Der helle Typ mit Unterton der Haut kalt ist soft, zart, feminin. Die Haare sind aschblond, hellblond, lichtblond. Die Hauttöne sind elfenbein und kühles Beige. Die Augen sind grau, graublau und gedecktes Blau.

[0040] Das Naturell der Person ist rosigran, hell und blass, verkörpert durch einen zarten Knochenbau und einen langen Hals. Die Wesensart ist gekennzeichnet mit Präzision und Wissen.

[0041] Die Farben sind kühle Farben wie Asch, Asch intensiv, Asch violett und Violett. Der Unterton der Haut ist bläulich. Diese Farben sind an einem heissen Sommertag zu finden, wenn die Atmosphäre vor Hitze flimmert. Die Farben verlieren durch die Wärmeeinstrahlung der Sonne ihre Intensität und wirken pudrig. Entlang eines Flusses erkennt man blaue Farben in Verbindung mit grauen Elementen von Steinen, wobei durch die verschiedene Wassertiefe Farbschattierung von grau, weiss und blau zu erkennen sind. Helle Farben dominieren durch das Schimmern des Wasserspiels.

Matrixfeld M11 (warm-extrahell) / M12 (kalt-extrahell)

[0042] Avantgarde / Trend Fashion, das Gefühl eine extreme Farbe anzuwenden. Hier zählt vielmehr die Stilpersönlichkeit einer Person, um sich mit diesen extremen, dramatischen, witzigen, exzentrischen Kolorationen verkörpern zu können. Wird die Genetik von warm oder kalt respektiert, so verleihen diese Kolorationen einen strahlenden Ausdruck. Diese Haarkolorationen beleben die Augenfarbe und sorgen für einen frischen, strahlenden Ausdruck (auch wiederbeleben, auffrischen des Aussehens). Diese Art der Haarkoloration ist nur angemessen bei einer hellen, nicht bei einer dunklen Hautfarbe.

[0043] Die extrahellen warmen Farben finden sich in einem Cocktail von Champagner und Annanas. Die extrahellen kalten Farben hingegen in einem orientalischen Cocktail von Champagner und Rambutanfrüchten mit kristallinen Eiswürfeln. Die Lichteffekte der dieser Mischung sind ein Farbspiel von extrahell bis in die violetten Töne.

Beispiele

[0044] Das Ziel ist eine Umfärbung mit chemischer Haarfarbe. Bei einer Umfärbung spielen die sieben Kontrastfarben stets eine Rolle. Der Farbtonkontrast Buntart, der Hell-Dunkel-Kontrast, der kalt-warme Kontrast, der komplementäre Kontrast, der Simultankontrast, der Sättigungs- und der Qualitätskontrast. Es ist zu beachten

dass pro Matrixfeld eine unbeschränkte Anzahl von Beispielen möglich sind.

1. Beispiel Matrixfeld M41 (warm-dunkel):

[0045]

- Eine Person mit Hautfarbe Beigegold, Haarfarbe Kastanienbraun und Augenfarbe Haselnussbraun. Farbtiefe der natürlichen Haarfarbe F2 bis F4.
- Umfärbung mit Farbziel Richtung hell (Farbtiefen von F6 bis F10), d.h. Richtung Naturgold, Gold, Goldrot und Rotgold/Rotbraun.
- Umfärbung mit Farbziel Richtung dunkel (Farbtiefen von F2 bis F4), d.h. Richtung Braun intensiv, dunkel Goldbraun.
- Zu vermeiden sind kalte Farben wie Mahagoni, Asch, Violett.

2. Beispiel Matrixfeld M42 (kalt-dunkel):

[0046]

- Eine Person mit Hautfarbe kühles Beige, Haarfarbe dunkles Kastanienbraun, Augenfarbe Olivegrün. Farbtiefe der natürlichen Haarfarbe F1 bis F4.
- Umfärbung mit Farbziel Richtung hell (Farbtiefen von F6 bis F12), d.h. Richtung rot Mahagoni, Violett, kühles Braun.
- Umfärbung mit Farbziel Richtung dunkel (Farbtiefen von F1 bis F3), d.h. Richtung Blauschwarz und Mahagoni intensiv, Rot intensiv.
- Zu vermeiden sind warme Farben wie Goldrot, Gold, Naturgold.

3. Beispiel Matrixfeld M31 (warm-mittel):

[0047]

- Eine Person mit Hautfarbe Elfenbein, Haarfarbe golden, die Augen von hellem Haselnussbraun. Farbtiefe der natürlichen Haarfarbe F5 bis F7.
- Farbziel Richtung hell (Farbtiefen von F8 bis F12), d.h. Goldrot, Naturgold, venezianisches Rot.
- Farbziel Richtung dunkel (Farbtiefen von F7 bis F4), d.h. Goldrot, dunkelblond Goldrot, Gold und Braunrot.
- Zu vermeiden sind kalte Farben in Violett-Tönen, da die Helligkeit der Haut dadurch abgedämpft wird.

4. Beispiel Matrixfeld M32 (kalt-mittel):

[0048]

- Eine Person mit Hautfarbe Beige, Haarfarbe dunkelaschblond, die Augen sind ein Haselnussbraun. Farbtiefe der natürlichen Haarfarbe F5 bis F7.
- Farbziel Richtung hell (Farbtiefen von F7 bis F12),

d.h. Violett-Asch, Beaujolais-Rot.

- Farbziel Richtung dunkel (Farbtiefen von F7 bis F3), d.h. Braun, Mittelbraun, Braun-Mahagoni, Mittelbraun-Violett, Aschtöne, klare Farbe.
- Zu vermeiden sind warme Farben wie Rotgold.

5. Beispiel Matrixfeld M21 (warm-hell):

[0049]

- Eine Person mit Hautfarbe warmes Beige, Haarfarbe Goldblond, die Augen sind blaugrün. Farbtiefe der natürlichen Haarfarbe F7 bis F9.
- Farbziel Richtung hell (Farbtiefen von F9 bis F12), d.h. Naturgold, Gold, spezial Blondbraun.
- Farbziel Richtung dunkel (Farbtiefen von F7 bis F5), d.h. dunkle klare Farben wie Hellbraungold und Dunkelblondbraun intensiv.
- Zu vermeiden sind kalte dunkle Farben über F5 und matte intensive Blautöne.

6. Beispiel Matrixfeld M22 (kühl-hell):

[0050]

- Eine Person mit Hautfarbe kühles Beige, die Haarfarbe aschblond, die Augenfarbe graublau. Farbtiefe der natürlichen Haarfarbe von F7 bis F9.
- Farbziel Richtung hell (Farbtiefen von F8 bis F12), d.h. spezial Blond, Asch violett, Pearl, spezial Asch intensiv.
- Farbziel Richtung dunkel (Farbtiefen von F9 bis F6), d.h. Asch, Blau, Violett, kalte Töne.
- Zu vermeiden sind goldene Rottöne.

7. Beispiel Matrixfeld M12 (kühl-extrahell)

[0051]

- Eine Person mit Hautfarbe gedämpftes Rosa, die Haarfarbe aschblond, die Augenfarbe grau. Farbtiefe der natürlichen Haarfarbe von F7 bis F9.
- Farbziel ist ein exzentrischer Helligkeitswert in Pastell, Platin, Asch violett.
- Zu vermeiden sind goldene Töne.

8. Beispiel Matrixfeld M11 (warm-extrahell)

[0052]

- Eine Person mit Hautfarbe Elfenbein, die Haarfarbe ist blond, die Augenfarbe blaugrün. Farbtiefe der natürlichen Haarfarbe von F7 bis F9.
- Farbziel ist ein exzentrischer Helligkeitswert Richtung Naturgold.
- Zu vermeiden sind Farbtöne in Asch intensiv.

BEZUGSZEICHENLISTE

[0053]

10,11	Einordnung	5
F	Farbtiefe	
F1,...,F12	Stufe (Farbtiefe)	
M	Farbmatrix	
M11,...,M42	Matrixfeld	
S1,S2	Spalte (Matrix M)	10
Z1,...,Z4	Zeile (Matrix M)	

Patentansprüche

1. Verfahren zur Auswahl der zu einer Person passenden, harmonischen Haarkoloration für das Umfärben der Haare, **gekennzeichnet durch** die folgenden Schritte:
- 20
- Bestimmen der natürlichen Haarkoloration, der Hautfarbe und der Augenfarbe der Person;
 - Einordnung (10, 11) der Person nach Massgabe der bestimmten natürlichen Haarkoloration, Hautfarbe und Augenfarbe in ein Matrixfeld (M11,...,M42) einer Farbmatrix (M), wobei die Farbmatrix (M) eine Mehrzahl von Matrixfeldern (M11,...,M24) umfasst, die in zwei Spalten (S1, S2), welche die Qualitäten "warm" und "kalt" repräsentieren, und mehreren Zeilen (Z1,...,Z4), welche eine abgestufte Farbtiefe (F; F1,...,F12) repräsentieren, angeordnet sind,
 - Zuordnung einer in derselben Spalte (S1, S2) der Farbmatrix (M) liegenden Haarkoloration für das Umfärben der Haare.
- 25
- 30
- 35
2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Farbmatrix (M) drei Zeilen (Z2,..., Z4) umfasst, die den beim Menschen vorkommenden natürlichen Farbtiefen "hell", "mittel" und "dunkel" entsprechen.
- 40
3. Verfahren nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Farbmatrix (M) eine vierte Zeile (Z1) umfasst, die der Künstlich erzeugten Farbtiefe "extrahell" entspricht.
- 45
4. Verfahren nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** innerhalb der Farbmatrix (M) die Farbtiefe über die Zeilen (Z1,...,Z4) hinaus in feinere Stufen (F1,...,F12) unterteilt ist.
- 50
5. Verfahren nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Feinunterteilung der Farbtiefe (F) zwölf Stufen (F1,...,F12) umfasst.
- 55

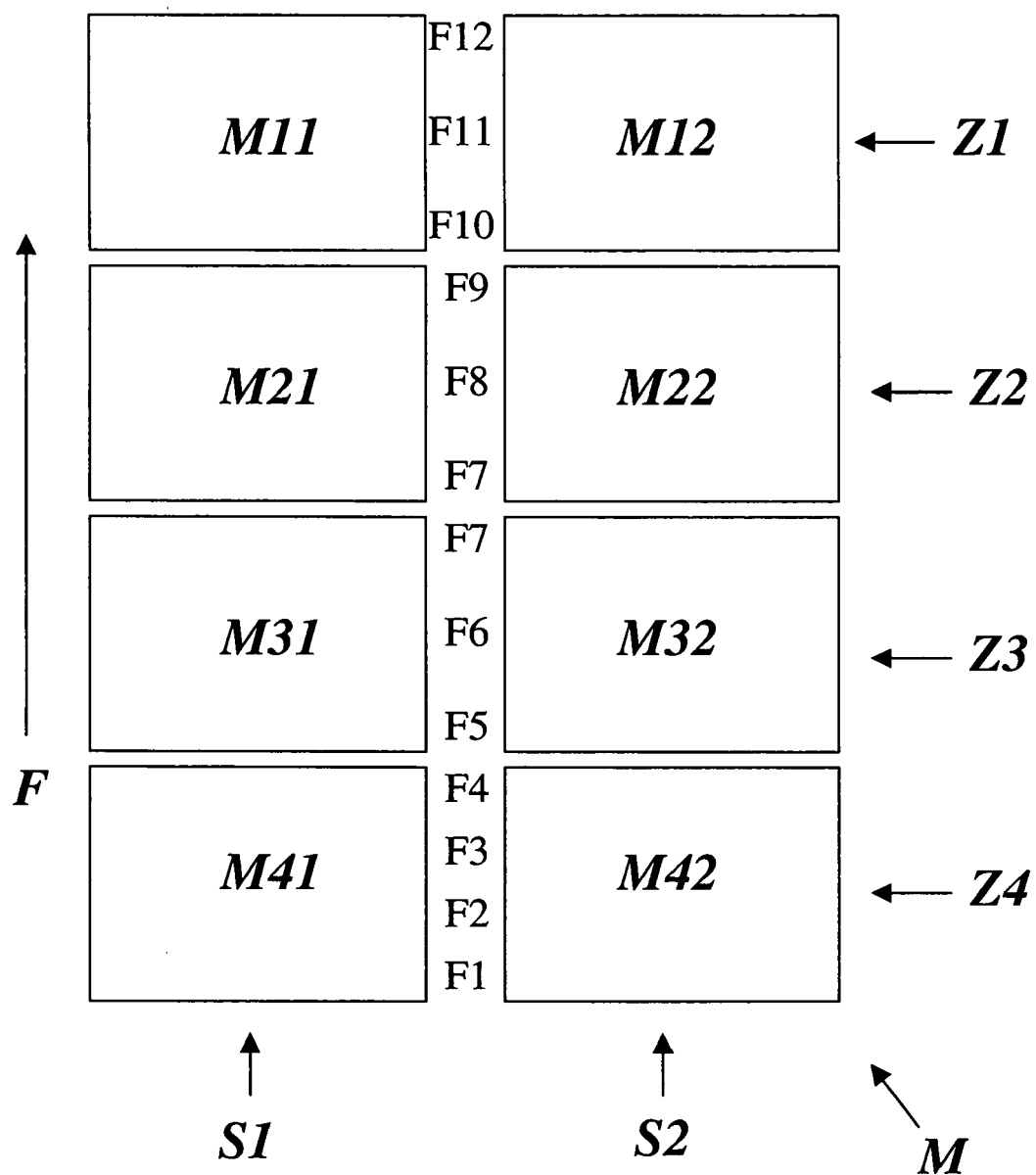


Fig.1

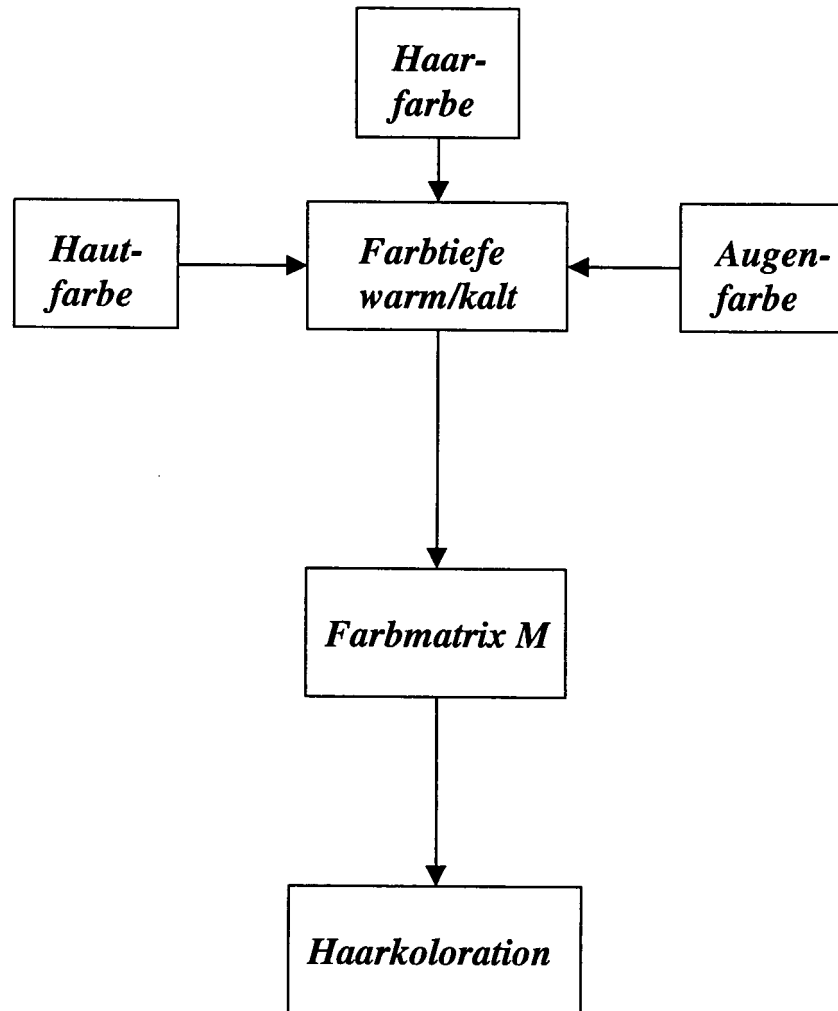


Fig.2

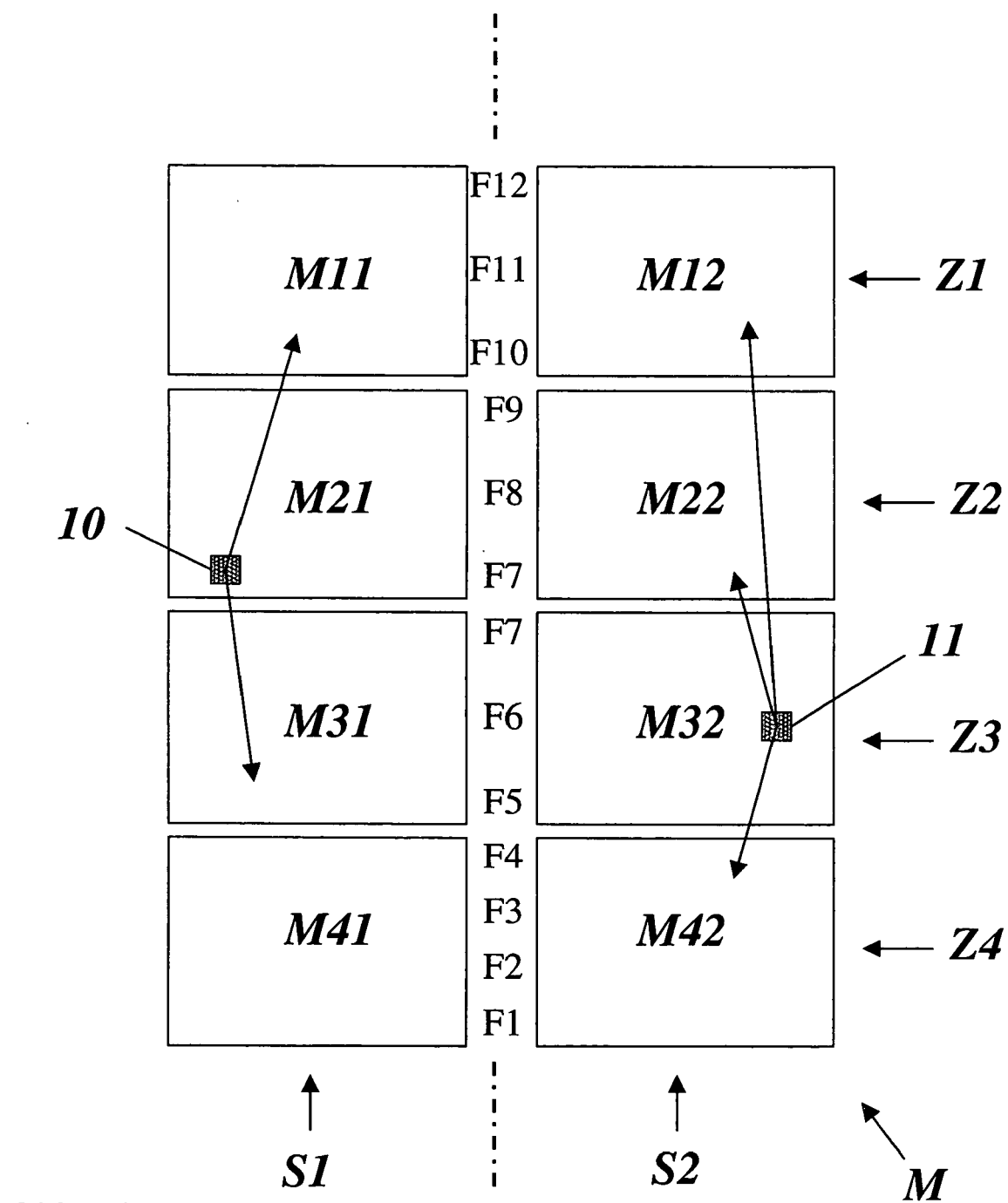


Fig.3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 06 40 5244

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
Y	WO 92/16124 A (ADAMS PAUL SYDNEY [GB]) 1. Oktober 1992 (1992-10-01) * Seite 2, Absatz 2 - Absatz 6; Abbildungen 1-3 * * Seite 5, Absatz 6 - Seite 6, letzter Absatz *	1-5	INV. A45D44/00 ADD. A45D19/00
Y	US 5 924 426 A (GALAZIN NORMA [US]) 20. Juli 1999 (1999-07-20) * Spalte 2, Zeile 20 - Spalte 3, Zeile 34; Abbildung 3 * * Spalte 4, Zeile 37 - Spalte 8, Zeile 53; Tabellen 1-4 *	1-5	
A	WO 96/41139 A (CHROMATICS COLOR SCIENCES INT [US]; MACFARLANE DARBY S [US]; MACFARLANE) 19. Dezember 1996 (1996-12-19) * Seite 16, Zeile 28 - Seite 17, Zeile 9; Abbildung 6; Tabelle VI * * Seite 12, Zeile 31 - Seite 13, Zeile 19; Abbildung 3; Tabelle II *	1-5	
A	US 5 313 267 A (MACFARLANE DARBY S [US] ET AL) 17. Mai 1994 (1994-05-17) * Spalte 17, Zeile 28 - Zeile 54; Abbildungen 4,6 * * Spalte 1, Zeile 27 *	1-5	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) A45D B44D G09B G01J G09F
D,A	US 5 967 562 A (TUBBS MACIE JEANETTE [US] ET AL) 19. Oktober 1999 (1999-10-19) * Spalte 3, Zeile 17 - Zeile 46; Abbildung 1 *	1-3	
A	US 4 681 546 A (HART CHARLAVAN [US]) 21. Juli 1987 (1987-07-21) * Spalte 3, Zeile 54 - Spalte 4, Zeile 23; Tabelle III *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 13. November 2006	Prüfer Dindorf, Jochen
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 06 40 5244

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

13-11-2006

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 9216124	A	01-10-1992	AU	1564892 A	21-10-1992
US 5924426	A	20-07-1999	US	6000407 A	14-12-1999
WO 9641139	A	19-12-1996	AR	002426 A1	11-03-1998
			AU	6315996 A	30-12-1996
			CA	2222223 A1	19-12-1996
			EP	0836704 A1	22-04-1998
US 5313267	A	17-05-1994	KEINE		
US 5967562	A	19-10-1999	KEINE		
US 4681546	A	21-07-1987	KEINE		

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 4561850 A [0006]
- US 5967562 A [0007]
- EP 0446512 B1 [0008]